



EUROPA: RUMÄNIEN

RUMÄNIEN - TREKKING IN TRANSSILVANIEN

- > 8-tägiges Trekking (6 - 10 Std. täglich)
- > Besteigung des Moldoveanu (2.544 m), Gipfeltag ↑ 900 Hm, ↓ 1.800 Hm, 9 - 10 Std.
- > Besteigung des Negoiu (2.535 m), Gipfeltag ↑ ↓ 1.250 Hm, 9 - 10 Std.
- > In der Balea-Hütte am malerischen Bergsee übernachten
- > Durch die Altstadtgassen von Sibiu bummeln
- > Auf dem Höhenweg zur Sambata-Hütte die Berge des Fagaras überqueren
- > Eine der ersten öko-zertifizierten Touren in den rumänischen Karpaten entdecken

Dunkle Wälder, märchenhafte Burgen und schaurige Mythen um Graf Dracula machen Transsilvanien zu einer geheimnisvollen Region. Vor allem wenn morgens noch die Nebelschwaden um die Berghänge wabern, trägt uns unsere Fantasie in eine andere Welt. Eine natürliche Welt mit einer imposanten Natur. Mittendrin in dieser Kulisse umspannt der schroffe Karpatenkamm das hügelige Siebenbürgen wie ein Boomerang. In diesen abgeschiedenen Bergen streifen Braunbären, Wölfe und Luchse umher – und wir. Wir schultern unseren Tourenrucksack und durchqueren das Fagaras Bergmassiv. Unsere Trekkingroute führt uns durch weite Bergkessel, enge Täler und über schroffe Felsplatten. Wir wandern durch schattige Nadelwälder hinauf auf die Gipfel und wieder hinunter zu den urigen Berghütten. Dabei genießen wir nicht nur die Fernsicht, sondern auch was in unserer Nähe wächst - weiße Karpaten-Glockenblumen, lila Rhododendron und gelbe Arnika-Blüten säumen unsere Pfade. Wir steigen auf den Scara, auf den Negiou und auch auf den Moldoveanu - den höchsten von allen. Schritt für Schritt dringen wir tiefer in die Karpaten, wir überqueren kleine Wildbäche, lauschen tosenden Wasserfällen und picknicken an einsamen Bergseen. Jeder steile Anstieg wird mit einer traumhaften Aussicht auf die menschenleere Kulisse belohnt – und mit einem persönlichen Glücksgefühl. Das hält auch noch an, wenn wir uns abends in den Berghütten mit herzhaften Speisen stärken und mit den Hüttenwirten unsere Erlebnisse austauschen. Ungestörte Natur und rumänische Gastfreundschaft – ein intensives Karpaten-Erlebnis.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem Trekking durch die abgeschiedene Bergwelt der Karpaten. Wir überqueren auf ausgedehnten Wanderungen das Fagaras Gebirge und steigen dabei auf den Moldoveanu, den höchsten Berg Rumäniens. Dabei verzichten wir zwar auf Komfort, werden aber durch intensive Natureindrücke belohnt. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind sehr gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Touren mit bis zu 10 Std. Gehzeit in teilweise weglosem Gelände. Dabei wandern wir häufig auf schmalen Graten und

entlang steiler Bergflanken, sodass auch Schwindelfreiheit notwendig ist. Einige Abschnitte sind ausgesetzt und steile, mit Ketten und Kabeln versicherte Stellen sowie leichte Kletterpassagen sind zu überwinden. Klettersteigerfahrung ist daher von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Wir tragen alles, was wir für die Zeit des Trekkings benötigen, in unserem Tourenrucksack. Vor dem Start des Trekkings besteht die Möglichkeit, einen Teil des Gepäcks (z. B. mit Wechselkleidung) in dem Büro unserer Partner in Sibiu zwischenzulagern. Dieses wird dann nach der Hälfte des Trekkings zur entsprechenden Hütte gebracht. An zwei Tagen wandern wir vom selben Standort mit Tagesgepäck. Unterbringung: Bei der Abreise übernachten wir in einer gemütlichen Pension in Sibiu, während des Trekkings in einfachen Berghütten. Diese sind nicht mit den Hütten der Alpen vergleichbar, die Mehrbettzimmer bzw. Matratzenlager sind sehr einfach. Decken sind vorhanden, Trockenklos (Plumpsklo/Latrine) befinden sich außerhalb der Hütten. Ansonsten gibt es keine sanitären Anlagen, natürliche Waschgelegenheiten (Bach, Fluss) befinden sich immer in der Nähe. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Vollpension inkludiert. Morgens und abends essen wir in den Hütten (3-Gang-Menü). Die Mahlzeiten sind landestypisch deftig, aber auch sehr schmackhaft. Mittags machen wir ein Picknick. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Unsere Partneragentur auf dieser Reise ist Teil der Ökotourismusvereinigung AER (Association of Ecotourism in Romania) und Eco-Romania zertifiziert. Die AER bildet eine Partnerschaft von über 80 Mitgliedern und setzt sich für den Naturschutz und die Tourismusentwicklung in Rumänien in öffentlichen sowie privaten Sektoren ein. Das vergebene Ökotourismus-Zertifikat stellt sicher, dass wesentliche Schritte unternommen werden, um die Natur zu erhalten und die lokale Gemeinschaft zu unterstützen. Die praktische Umsetzung von Maßnahmen für einen nachhaltigen Tourismus in Rumänien sowie die Rezertifizierung alle 3 Jahre schafft zudem Transparenz und zeugen von großem Engagement. Weitere Informationen zum Zertifizierungssystem finden Sie hier: <https://www.eco-romania.ro/en/certification-system/>. An- und Abreise: Am Anreisetag findet ein Sammeltransfer vom Flughafen statt. Achten Sie darauf, ihre Ankunftszeit auf die festgelegte Zeit des Sammeltransfers (14 Uhr) auszurichten. Der Flughafen ist aus der Innenstadt Sibius in ca. 10 Minuten über verschiedene Buslinien oder die offiziellen Taxis erreichbar. Die Verschiebung des Sammeltransfers oder Organisation eines individuellen Transfers am Anreisetag (früher oder später) ist aufgrund des anschließend stattfindenden Programms nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte teilen Sie uns bei eigenständiger Anreise ihre planmäßige Ankunftszeit und Verkehrsmittel mit. Am Heimreisetag finden individuelle Transfers von der Unterkunft in Sibiu statt.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise, Fahrt ins Fagaras Gebirge, Aufstieg zur Suru-Hütte

Individuelle Anreise nach Sibiu, bekannt auch unter dem Namen Hermannstadt. Wir treffen uns spätestens um 14 Uhr am Flughafen. Am Nachmittag fahren wir an den Fuß des Fagaras Gebirges. Dort schultern wir unsere Tourenrucksäcke und wandern der Suru-Hütte (1.450 m) entgegen. Wir folgen einem Waldweg, zunächst sanft bergauf, später in Serpentin. Kurz vor der Baumgrenze liegt unsere Unterkunft, in welcher wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 800 m | Unterkunft: Suru-Hütte | Verpflegung: A

2. Reisetag: Rundwanderung über die Gipfel Suru und Moasa

Schon von unserer ersten Hütte genießen wir am Morgen den Ausblick hinab in die Hügellandschaft Siebenbürgens. Dann schultern wir unseren Rucksack und machen uns zu unserer ersten Tageswanderung auf. Wir erreichen die Baumgrenze, besteigen den Gipfel des Suru (2.281 m) und überqueren den Moasa (2.034 m). Von beiden Gipfeln schweift der Blick nun noch weiter über Siebenbürgen und hinüber zu unserem Trekkinggebiet der nächsten Tage. Nach einer kleinen Mittagsrast steigen wir wieder zur Suru-Hütte ab.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 850 m | Unterkunft: Suru-Hütte | Verpflegung: F, M, A

3. Reisetag: Wanderung über den Avriger See und den Scara-Gipfel zur Negoiu-Hütte

Nach dem Frühstück packen wir den Trekkingrucksack und brechen auf zur Negoiu-Hütte, wo wir uns für die nächsten zwei Nächte einrichten. Unser Weg führt uns in östlicher Richtung über den Fagaras Gebirgskamm. In leichtem Auf und Ab folgen wir den einzelnen Wolkenschwaden, die sich oft um das Massiv tummeln und erreichen den Avriger See (2.011 m), malerisch unterhalb des zerklüfteten Kamms gelegen. Über einen Sattel steigen wir anschließend hinauf zum Scara (2.306 m). Nachdem wir die Aussicht vom Gipfel genossen haben, gehen wir stetig bergab und erreichen die Negoiu-Hütte. Dort erwartet uns ein gemütliches Abendessen.

Gehzeit: ca. 08:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Aufstieg: 1150 m | Abstieg: 1100 m | Unterkunft: Negoiu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Gipfelbesteigung des Negoiu und des Serbota

Eine schöne, aber lange und anspruchsvolle Etappe über zwei Gipfel steht heute auf dem Programm. Wir überqueren zunächst einige Wildbäche auf kleinen Brücken entlang des Drachensteigs bis zum Saratii-Kessel. Über steiles, alpines Gelände mit Fels und Geröll geht es dann hinauf zum Gipfel des Negoiu (2.535 m). Es folgt die Überschreitung der spektakulären Custura-Saratii, bei der wir immer wieder Kletterstellen passieren, an denen wir unsere Hände zu Hilfe nehmen müssen. Einige Passagen sind ausgesetzt, jedoch mit Drahtseilen abgesichert. Schließlich erreichen wir unseren zweiten Gipfel, den Serbota (2.331 m). Die Mühen des heutigen Tages werden fortwährend durch imposante Ausblicke über die Berge des Fagaras und die grünen Täler Siebenbürgens entschädigt. Nach unserer Gipfelrast steigen wir wieder zur Negoiu-Hütte ab.

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 1250 m | Abstieg: 1250 m |
Unterkunft: Negoiu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Wanderung über den Caltun-See zur Balea-See-Hütte

Heute sind wir wieder mit unserem kompletten Gepäck unterwegs. Nach einem langen Aufstieg überqueren wir die Hirtenscharte „Strunga Ciobanului“ und wandern zum Caltun-See. Unsere Route führt nun immer entlang des Bergkamms, unterwegs erklimmen wir diverse kleinere Gipfel und erhalten immer wieder traumhafte Aussichten in die tief eingeschnittenen bewaldeten Täler der Südkarpaten. Obwohl wir uns fast ausschließlich auf einer Höhe zwischen ca. 2.000 m und 2.400 m bewegen, "erarbeiten" wir uns heute durch die vielen Zwischenanstiege einige Höhenmeter! Auch hier gibt es wieder einige Stellen, die mit Seilen versehen sind. Unsere neue Unterkunft, die Balea-See-Hütte (2.034 m) liegt malerisch direkt am See in einem Talkessel.

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Aufstieg: 1600 m | Abstieg: 1100 m |
Unterkunft: Balea-See-Hütte | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung über den Capra-See und den Podragu-Sattel zur Podragu-Hütte

Über den Capra-Sattel (2.315 m) wandern wir heute zu einem weiteren der vielen kleinen Bergseen, dem Capra-See (2.230 m). In verschiedenen Blau- und Grüntönen erstrahlt das Wasser, eingebettet von den umliegenden Gipfeln. Anschließend folgen wir wieder der Kammlinie und passieren Stellen mit klangvollen Namen wie dem Arpasului-Tor, dem „Drachen-Fenster“ und dem „Drei-Schritte-vom-Tod“-Punkt. Doch diese Kraxelstelle ist zum Glück wieder gut gesichert. Wir gehen weiter zum Podu Giurgiului-See, überqueren den Podragu-Sattel (2.314 m) und erreichen nach einem kurzen Abstieg schließlich die Podragu-Hütte (2.136 m), in der wir heute übernachten.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 1100 m | Abstieg: 1000 m |
Unterkunft: Podragu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Wanderung über die Gipfel Vistea Mare und Moldoveanu zur Sambata-Hütte

Die letzte und längste Trekkingetappe unserer Reise liegt vor uns, doch nach den letzten Tagen sind wir schon gut eingelaufen und trainiert. Über den bereits bekannten Podragu-Sattel folgen wir weiter dem panoramareichen Höhenweg und passieren wieder eine Reihe von Gipfeln. Wir erreichen den Vistea Mare (2.527 m) und nach einem kurzen Grat den Moldoveanu (2.544 m), den höchsten Punkt der rumänischen Karpaten. Bei guter Sicht eröffnet sich von hier ein fantastischer Blick auf das Fagaras Massiv und die Südkarpaten. Über das Vistea Mare-Tor, den Bärengipfel (2.358 m) und das große Sambata-Fenster gelangen wir schließlich zur Sambata-Hütte (1.401 m), unserer Unterkunft für die letzte Trekking-Nacht.

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 1800 m |
Unterkunft: Sambata-Hütte | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Abstieg zum Kloster Sambata, Besichtigung des Brukenthalpalais, Spaziergang durch Sibiu

Heute heißt es Abschied nehmen von der rumänischen Bergwelt. Auf einem gut ausgebauten Pfad wandern wir abwärts. Nach etwa 2 Stunden Gehzeit erreichen wir das orthodoxe Kloster Sambata. Wir schauen uns im Klostermuseum die berühmten Ikonen an und können auf Wunsch auch einige Minuten an einem Gottesdienst teilnehmen. Mit dem Bus geht es dann weiter nach Avrig, wo wir Samuel von Brukenthals Sommerpalais besichtigen. Am Nachmittag erreichen wir Sibiu, das kulturelle Zentrum von Siebenbürgen. Dort besuchen wir den üppigen Bauernmarkt, besichtigen die spätgotische Stadtpfarrkirche (mit der berühmten Sauer-Orgel) sowie die orthodoxe Kathedrale. Am Abend lassen wir unsere Trekkingtour in einer typischen Gaststätte in der Hermannstädter Altstadt gemütlich ausklingen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Hotel Silva in Sibiu | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Heimreise

Wenn nach dem Frühstück noch Zeit bleibt, kann diese genutzt werden, um nochmals gemütlich durch die lebendige Altstadt Sibius zu schlendern. Je nach Abreisezeit findet Ihr individueller Transfer zum Flughafen statt.

VERLÄNGERUNG:

Haben Sie Lust, nach Ihrer Trekkingtour noch ein paar Tage in Sibiu zu verlängern? Dann kontaktieren Sie uns einfach - Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Fahrzeit: ca. 00:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 6 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.06.2025	06.07.2025	✓	1.095 €
19.07.2025	27.07.2025	✓	1.095 €
09.08.2025	17.08.2025	✓	1.095 €
30.08.2025	07.09.2025	✓	1.095 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Sibiu
- > Vollpension
- > Übernachtung 7 x in Berghütten, 1 x in Pension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Transfer am An- und Abreisetag
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 7 x in Berghütten, 1 x in Pension
- > Vollpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Transfer am An- und Abreisetag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 80,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 4-4

Generelle Hinweise

>

Dunkle Wälder, märchenhafte Burgen und schaurige Mythen um Graf Dracula machen Transsilvanien zu einer geheimnisvollen Region. Vor allem wenn morgens noch die Nebelschwaden um die Berghänge wabern, trägt uns unsere Fantasie in eine andere Welt. Eine natürliche Welt mit einer imposanten Natur. Mittendrin in dieser Kulisse umspannt der schroffe Karpatenkamm das hügelige Siebenbürgen wie ein Boomerang. In diesen abgeschiedenen Bergen streifen Braunbären, Wölfe und Luchse umher – und wir. Wir schultern unseren Tourenrucksack und durchqueren das Fagaras Bergmassiv. Unsere Trekkingroute führt uns durch weite Bergkessel, enge Täler und über schroffe Felsplatten. Wir wandern durch schattige Nadelwälder hinauf auf die Gipfel und wieder hinunter zu den urigen Berghütten. Dabei genießen wir nicht nur die Fernsicht, sondern auch was in unserer Nähe wächst - weiße Karpaten-Glockenblumen, lila Rhododendron und gelbe Arnika-Blüten säumen unsere Pfade. Wir steigen auf den Scara, auf den Negiou und auch auf den Moldoveanu - den höchsten von allen. Schritt für Schritt dringen wir tiefer in die Karpaten, wir überqueren kleine Wildbäche, lauschen tosenden Wasserfällen und picknicken an einsamen Bergseen. Jeder steile Anstieg wird mit einer traumhaften Aussicht auf die menschenleere Kulisse belohnt – und mit einem persönlichen Glücksgefühl. Das hält auch noch an, wenn wir uns abends in den Berghütten mit herzhaften Speisen stärken und mit den Hüttenwirten unsere Erlebnisse austauschen. Ungestörte Natur und rumänische Gastfreundschaft – ein intensives Karpaten-Erlebnis.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.